

Pro Natura Unteremmental
Heit Sorg zum Aemmtal
Mobilität Emmental
WWF Sektion Bern
IG Velo Burgdorf
VCS Bern

Medienmitteilung

ZMB Burgdorf/Emmental – Ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung

In Burgdorf und im Emmental stehen im Verkehrs- und Mobilitätsbereich verschiedene Planungsideen im Raum. Ende Oktober hat der Kanton für die Beurteilung und die Priorisierung dieser Ideen eine Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) gestartet.

Im Rahmen konstruktiver Gespräche zwischen Umweltverbänden und Exponenten der Wirtschaft und in Form eines gemeinsamen Briefes sämtlicher GrossrätInnen der Region an Regierungsrätin Barbara Egger haben sich alle politischen Kräfte der Region im vergangenen Sommer zu einem 'Verkehrskompromiss' durchgerungen: Die Ortsdurchfahrt Burgdorf wird um zwei Jahre zurückgestellt, neue Varianten für eine Zufahrtsstrasse ins Emmental sollen geprüft und eine Variantenwahl getroffen werden, die Planungen für eine Umfahrung Hasle und für die Aufhebung der Niveauübergänge Spital und Buchmatt sind aufzunehmen, der Modellversuch Mobilität Emmental (RegioPlus-Projekt des seco) wird unterstützt und der gesamte Planungsprozess geschieht unter Mitwirkung aller politischen Kreise und der Bevölkerung.

Die Umweltverbände sind bereit, den gemeinsam vereinbarten Prozess offen und konziliant anzugehen. Als Vertreter in die Behördendelegation der ZMB wurde von den Umweltverbänden Theophil Bucher (Präsident der IG Velo Burgdorf und von Mobilität Emmental) nominiert. Die allfällige Nachnominierung eines zweiten Vertreters behalten sich die Umweltverbände vor, sollte der Kanton der Forderung der Wirtschaft für eine eigene Vertretung stattgeben. Zur weiteren Abstützung der Vertretung gegenüber den Behörden sind über 30 Organisationen zum Aufbau eines breiten Netzwerkes eingeladen worden. Eine erste Veranstaltung soll anfangs 2006 stattfinden.

Die Umweltverbände setzen sich für eine nachhaltige Entwicklung des Emmentals ein. In Bezug auf die Verkehrs- und Erschliessungsfrage steht dabei eine zukunftsorientierte gesunde Mobilität und das Bedürfnis der Bevölkerung nach attraktivem Wohnraum und intakter Landschaft im Vordergrund. Die Umweltverbände sind auch offen für einen vernünftigen Ausbau der Infrastrukturen, dort wo dies notwendig, mit vernünftigem Aufwand umsetzbar, ökologisch vertretbar und von breiten Kreisen der Bevölkerung akzeptiert ist. Zukunftsfähige Lösungen für ein lebendiges Emmental sind nur möglich, wenn die Energien von Wirtschaft, Politik und Umweltverbänden gemeinsam mit der Bevölkerung gebündelt werden.

Burgdorf, 28. November 2005